

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation
Band: 57 (1981)
Heft: 3

Rubrik: Ausstellungen = Expositions

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Interessenten wenden sich an Herrn Dr. B. Stüdeli, c/o Gebr. SULZER AG, 8401 Winterthur (Tel. 052/81 21 30).

L'ACCUEIL ET LES RELATIONS AVEC LE LECTEUR

Public:

Essentiellement des bibliothécaires travaillant dans la lecture publique, dans les bibliothèques scolaires ou ayant de fréquents contacts avec les lecteurs.

Programme des cours:

- Accueil des lecteurs
- Rôle du bibliothécaire dans ses relations avec le lecteur
- Différents types de relations bibliothécaire/lecteur
- Attitudes du bibliothécaire
- Formation du lecteur
- Techniques d'entretien: renseigner, guider, aider, écouter, comprendre l'autre, décoder des informations, être disponible
- Conclusions

Méthodes pédagogiques: Apports théoriques de l'animateur du cours, Jeux de rôles, Mise en situation, Simulation avec utilisation de la vidéo, Analyse de ce qui se passe, Utilisation de situations vécues par les participants.

Le séminaire aura lieu le 14, 15 et 16 octobre 1981 et le 11, 12 et 13 novembre 1981 (répétition). Horaire: de 9 à 12 heures et de 14 à 17 heures.

La finance d'inscription Fr. 160.—, comprenant cours, polycopié et séance vidéo.

Nombre de participants par séance: 15 au maximum selon la date de réception des inscriptions. A renvoyer à: Ecole de bibliothécaires, Case postale 179, 1211 Genève 4.

Ausstellungen — Expositions



«KUNST ZWISCHEN BUCHDECKELN»

Unter diesem Titel steht die zweite Jugendausstellung, die als Gemeinschaftsveranstaltung von Kunstverein und Freihandbibliothek St. Gallen am 15. Mai in der Katharinengasse 11 eröffnet wurde.

Da die beiden Institutionen im gleichen Haus beheimatet sind und sich zum Teil auch an das gleiche Publikum wenden, lag die Idee nahe, einmal ein gemeinsames Projekt auf beiden Stockwerken zu realisieren, in dessen Mittelpunkt das Bilderbuch steht. Gezeigt werden Originalillustrationen zu Kinder- und Jugendbüchern, deren Schöpfer eigentliche Künstler sind: Hans Brühlmann, Ernst Kreidolf, Alois Carigiet, Tomi Ungerer, Celestino Piatti, Josef Wilcon, Monika Laimgruber, Jörg Müller, Karl Uelliger und Alfred Kobel.

Wie letztes Jahr wird für Schüler und Erwachsene ein Rahmenprogramm veranstaltet. Am 3. Juni plaudert die bekannte St. Galler Schriftstellerin Eveline Hasler aus der Werkstatt und liest eine Geschichte vor. Diese Schülerveranstaltungen sind verbunden mit einem kleinen Rundgang durch die Ausstellung. Am 10. Juni, 20 Uhr, referiert die namhafte Kinderbuchkennerin und -sammlerin Bettina Hürli-mann, Zürich, über die «Kunst zwischen Buchdeckeln», speziell über die Bildsprache im Kinderbuch. Zu dieser Veranstaltung für Erwachsene lädt auch die Vereinigung «Forum für das Kind» ein. Zur Zeit der Ausstellung läuft ein Schülerwettbewerb für alle Altersklassen: Die kurze Geschichte «Das kleine Auto Jukundus» von Eveline Hasler kann von der St. Galler Jugend mit farbigen Bildern versehen werden. Das Ergebnis des Wettbewerbs soll auf Weihnachten 1981 als Kinderbuch herauskommen. Jeder Schüler, der mitmacht, erhält ein Gratisexemplar des Buches mit einem Autogramm von Eveline Hasler und wird im Anhang schriftlich erwähnt. Die Ausstellung dauert bis zum 21. Juni. E. Keller



SCHÖNSTE SCHWEIZER BÜCHER DER JAHRE 1943 BIS 1980

Das Eidgenössische Departement des Innern fördert das schweizerische Buchschaffen seit 1972, indem es alljährlich den Verlegern und Druckern der schönsten, im Laufe des Vorjahres in der Schweiz hergestellten und erschienenen Bücher eine Anerkennungsurkunde überreicht. Der Wettbewerb an und für sich ist bedeutend älter, wurden doch 1944 zum ersten Mal die Titel aus dem Jahre 1943 durch eine Jury begutachtet und ausgezeichnet. Die Mitglieder der amtierenden Jury des Wettbewerbes «Die schönsten Schweizer Bücher des Jahres» werden durch das Eidgenössische Departement des Innern gewählt. Sie setzt sich aus Vertretern der graphischen Industrie, des Verlagsschaffens und des Buchhandels wie aber auch der Graphik und der Bibliophilie zusammen, wobei die verschiedenen Sprachgebiete angemessene Berücksichtigung finden müssen. Die Jury tritt im ersten Quartal jedes Jahres zu einer mehrtägigen Sitzung zusammen, in deren Rahmen aus der Produktion des vorangegangenen Jahres diejenigen Titel ausgewählt werden, die nach Auffassung der Jury zu den schönsten Schweizer Büchern des Jahres zu rechnen sind. Maßgebend für die Beurteilung ist vor allem die graphische Gestaltung, die Typographie, die Schönheit und Qualität des Drucks, die Schönheit und Qualität des Einbandes, die verwendeten Materialien und der Gesamteindruck.

Die Ausstellung in der Zentralbibliothek Zürich will eine Übersicht nicht nur der 10-jährigen Tätigkeit der Jury unter dem Patronat des Eidgenössischen Departementes des Innern vermitteln, sondern gibt darüber hinaus auch einen Rückblick in die Anfänge der Auszeichnung der schönsten Schweizer Bücher. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Buchhändler- und Verleger-Verband. Sie ist im Predigerchor der Zentralbibliothek Zürich vom 26. Mai bis 4. Juli 1981 zu sehen, und zwar Dienstag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr, Donnerstag durchgehend bis 21 Uhr und Samstag von 10 bis 16.45 Uhr.